

## **Lebenslange Haft für Catfishing von 70 Minderjährigen und Suizid einer 12-Jährigen**

Ein 26-jähriger Mann wurde in Nordirland zu lebenslanger Haft verurteilt, nachdem er mindestens 70 Minderjährige durch „Catfishing“ erpresst und sexuell missbraucht hatte, was zum Suizid eines 12-jährigen Mädchens führte.

Ein Mann aus Nordirland wurde zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt, nachdem er über soziale Medien mindestens 70 minderjährige Opfer in mehreren Ländern erpresst und sexuell missbraucht hat. Alexander McCartney, 26 Jahre alt, wurde am Freitag vom Gericht in Belfast für Sexualdelikte gegen Kinder, Erpressung und Totschlag einer 12-jährigen Frau verurteilt, die 2018 in den Vereinigten Staaten Selbstmord beging, nachdem sie hierin „catfished“ wurde, wie eine Erklärung der nordirischen Staatsanwaltschaft (PPS) berichtete.

### **Was ist Catfishing?**

Catfishing – eine gängige Praxis in sozialen Medien – beschreibt das Verhalten einer Person, die falsche Informationen und Bilder verwendet, um eine gefälschte Identität online zu schaffen. Ziel ist es, eine andere Person zu täuschen, zu belästigen oder zu betrügen.

### **Die Masche des Täters**

Den Behörden zufolge gab McCartney sich als junges Mädchen aus, freundete sich mit seinen Opfern in sozialen Medien an und

manipulierte sie dazu, ihm Nacktbilder von sich zu senden. Die Opfer wurden dann mit Drohungen gezwungen, ihm anstößige Bilder und Videos zu schicken, was sie zu pervertierten und manchmal gefährlichen sexuellen Handlungen zwang.

## **Das Ausmaß der Taten**

McCartney, der rund 3.500 Mädchen aus Nordirland, Irland, Großbritannien, den USA und Neuseeland ins Visier nahm, versuchte, „diese Verletzlichkeit auf die schockierendsten Weisen auszunutzen“, erklärte Catherine Kierans, die kommissarische Leiterin der PPS Serious Crime Unit. „Alle Opfer von McCartney waren junge, unschuldige Kinder, einige nicht älter als 10 Jahre, die mit Identitäts- und Körperbildproblemen kämpften und Hilfe in sozialen Medien suchten.“

## **Die rechtlichen Konsequenzen**

Insgesamt bekannte sich McCartney schuldig zu 185 Anklagen bezüglich 70 Opfern. Er muss mindestens 20 Jahre im Gefängnis verbringen, bevor er für eine vorzeitige Entlassung in Betracht gezogen werden kann. Tragischerweise hat eines seiner jungen Opfer, eine erst 12-jährige Amerikanerin, während eines Online-Chats, in dem er sie bedrohte und zu sexuellen Handlungen zwang, ihr Leben beendet.

## **Die Reaktion von Snapchat**

Der CNN-Partner Virgin Media News berichtete, dass McCartney hauptsächlich die beliebte Social-Media-App Snapchat nutzte, um seine Opfer zu kontaktieren. In einer Erklärung, die mit CNN geteilt wurde, äußerte sich Snapchat zu dem Thema und erklärte: „Die sexuelle Ausbeutung von Personen ist erschreckend und illegal, und unser Mitgefühl gilt den Opfern in diesem Fall.“ Zudem versicherte die Plattform: „Wenn wir von solchen Aktivitäten erfahren oder sie uns gemeldet werden, entfernen wir diese, sperren das entsprechende Konto und

informieren die Behörden.“ Weiterhin wurde betont, dass die App „[zusätzliche Schutzmaßnahmen](#)“ für Teenager bietet, um es ihnen zu erschweren, von Fremden kontaktiert zu werden.“

## **Ermittlung weiterer Opfer**

Die PPS arbeitet weiterhin daran, weitere Opfer von McCartney zu identifizieren, wie aus ihrer Erklärung hervorgeht.

Details

**Quellen**

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**